

# Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung: Der Medienumbruch um das Jahr 2000 und die These einer ‚Entwirklichung‘ des Realen durch Neue Medien .....	11
2. Der Diskurs um eine mediale ‚Absorbierung‘ und ‚Derealisierung‘ von Wirklichkeit seit Mitte des 20. Jahrhunderts .....	23
2.1 Stichproben: moderne Kulturtheorie und postmoderne Medientheorie .....	23
2.2 Schlüsselkonzepte: Zu den Begriffen der Inszenierung und der Fiktion .....	35
3. Theoretische Vorüberlegungen zur Analyse des Verhältnisses von Medien und Wirklichkeit im Spielfilm .....	43
3.1 Zur Analyse der Beziehung von diegetischer Realität, Inszenierung und Fiktion: Aspekte der Kinophilosophie Gilles Deleuzes .....	43
3.1.1 Die Janusköpfigkeit des Films: Akteur und Reflexionsort medialer ‚Absorbierung‘ und ‚Derealisierung‘ .....	45
3.1.2 Die Koexistenz und Spiegelung verschiedener ontologischer Ebenen im Film: Das filmische Kristallbild .....	52
3.2 Zur Analyse der filmischen Bezüge auf Literatur und Theater: Das Konzept der Intermedialität .....	59
3.2.1 Intermedialität als Basisphänomen und die ‚genuine‘ Intermedialität des Films .....	63
3.2.2 Begriffliche Schärfungen: Medien als Intermedien, Medien als Einzelmedien .....	67
3.2.3 Intermedialität als Analysekatgorie und die verschiedenen Artikulationsformen der Intermedialität des Films .....	69
3.2.4 Typologie intermedialer Bezüge: Thematisierung, Evokation und Simulation .....	75

4. Zum Verhältnis von Medien und Wirklichkeit in ausgewählten Filmen François Ozons und Pedro Almodóvars um 2000 .....	83
4.1 Forschungsüberblick zum Werk beider Filmautoren .....	83
4.2 Vom Verschwinden der außermedialen Wirklichkeit: <i>8 femmes</i> (François Ozon, 2002) .....	88
4.2.1 Die filmische Wirklichkeit als inszenierte Wirklichkeit .....	91
4.2.2 Zum Verhältnis von Film und Theater .....	98
4.2.3 Die filmische Wirklichkeit als medial konstituierte Wirklichkeit .....	107
4.3 Inszenierung als anthropologische Konstante und mediale Prägung von Wirklichkeit: <i>Todo sobre mi madre</i> (Pedro Almodóvar, 1999) .....	117
4.3.1 Das Organspende-Rollenspiel als programmatischer Auftakt des Films .....	120
4.3.2 Inszenierung des Lebens und Theatralität des Alltags .....	123
4.3.3 Mediale Prägung der Lebenswirklichkeit .....	133
4.3.4 Die filmische Wirklichkeit als potenzielle Fiktion .....	138
4.4 Mediale Prägung von Wirklichkeit und das Wechselverhältnis von Realität und Fiktion: <i>La mala educación</i> (Pedro Almodóvar, 2004) .....	143
4.4.1 Zahara/Ignacio/Ángel/Juan als allegorische Verkörperung der verschiedenen Ebenen des Films .....	147
4.4.2 Diegetische Erzählebenen und deren Abgrenzung .....	149
4.4.3 Zum Verhältnis von Film und Literatur .....	152
4.4.4 Die gegenseitige Prägung von Realität und Fiktion .....	163
4.5 Über den filmischen „Realitätseffekt“: <i>Swimming Pool</i> (François Ozon, 2003) .....	169
4.5.1 Von der Entstehung eines Romans .....	173
4.5.2 Fließende Grenzen des Realen, Fiktiven und Imaginären .....	177
4.5.3 Die Autoreflexivität des Films und seines „Realitätseffekts“ ....	187

5. Schlussbemerkung .....	195
Abbildungsverzeichnis .....	201
Filmverzeichnis .....	203
Literaturverzeichnis .....	205